

PROTOKOLL

über die 11. , ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr, am Donnerstag ,
den 4. April 1963, im Rathaus, I. Stock, rückwärts, Gemeinderatsitzungssaal.

Beginn der Sitzung : 16.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Anwesend :

VORSITZENDER:

Bürgermeister Josef Fellingner

BÜRGERMEISTER-STELLVERTR. :

Direktor Hans Schanovsky

Josef Hochmayr

STADTRÄTE:

Alfred Baumann
Alois Besendorfer

Franz Enge

Karl Gherbetz

Alois Huemer

Ludwig Kubanek

Emil Schachinger

GEMEINDERÄTE:

Johann Ebmer

Karl Feuerhuber

Rudolf Fürst

Johann Heigl

Anton Hochgatterer

Franz Hofer

Walter Kienesberger

Konrad Kinzelhofer

Johann Knogler

Friedrich Kohout

Otilie Liebl

Stefanie Pammer

Johann Radmoser

Franz Schmidberger

Susanne Tschebaus

Kommerzialrat Ludwig Wabitsch

Rudolf Wagner

Alfred Watzenböck

Leopold Wippersberger

Johann Zöchling

VOM AMTE:

Mag. Dir. Dr. Karl Enzelmüller

PROTOKOLLFÜHRER:

VOK Alfred Eckl

VB Ilse Schausberger

TAGESORDNUNG

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER DIREKTOR HANS SCHANOVSKY:

- 1) Buch-1782/1963 Deckung des außerordentlichen Haushaltes 1962 und Zuführung an die Rücklagen
- 2) Buch-1782/1963 Nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen im Rechnungsjahr 1962
 - a) im Einzelfall unter S 50 000, --
 - b) im Einzelfall über S 50 000, --
- 3) FW-591/1963 Ankauf eines Puch-Hafingers als Feuerwehr-Kommandowagen

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER JOSEF HOCHMAYR:

- 4) Bau 5-8558/1958 Freigabe von Mitteln für den Neubau des Hauses Steyr, Stadtplatz 25, für das Jahr 1963
- 5) Bau 5-8558/1958 Vergabe der Gewichtsschlosserarbeiten beim Neubau des Hauses Steyr, Stadtplatz 25
- 6) Bau 2-1218/1963 Herstellung von Schichtenplänen für die Aufschließung der Stadtgebiete Hausleiten - Dornach - Gleink - Steinresthofgründe

BERICHTERSTATTER STADTRAT FRANZ ENGE:

- 7) ÖAG-Städt. Wihof-671/1962 Ankauf von Ringtonnen für die städt. Müllabfuhr
- 8) ÖAG-Städt. Wihof-1792/1963 Ankauf von Kaltasphalt für das Jahr 1963
- 9) ÖAG-Städt. Wihof-8266/1961 Ankauf einer Straßenkehrmaschine - Neufreigabe des im Jahre 1962 nicht mehr verbrauchten Restbetrages
- 10) ÖAG-Städt. Wihof-1060/1963 Ankauf von Pflastersteinen

BERICHTERSTATTER STADTRAT ALOIS HUEMER:

- 11) Ha-7484/1961 Herabsetzung der Verzinsung für die Annuitäten eines an die Gasversorgungs-GesmbH Steyr gewährten Darlehens
- 12) ÖAG-402/1953 Aussetzung des Kapitaldienstes für zwei an die Städt. Unternehmen gewährten Darlehen
ÖAG-2518/1956

BERICHTERSTATTER STADTRAT ALOIS BESENDORFER:

- 13) Ha-1568/1963 Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung von Garagenbauten in der Ing. Kaplanstraße (Resselstraße)
- 14) Ha-8174/1962 Festsetzung von Baukostenzuschüssen für Bauten der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr

BERICHTERSTATTER STADTRAT EMIL SCHACHINGER:

- 15) ÖAG-2446/1956 Durchbruch Färbergasse; Enteignungsverfahren Rosa Huber/Dipl. Ing. Karl Flenkenthaler - Gewährung der Entschädigungsleistungen
- 16) Bau 5-4607/1962 Wohnungs-AG Linz; Bauvorhaben Plenkelberg - Mönchholz - Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. Art. XI BON 1946
Bau 2-7050/1961

BERICHTERSTATTER STADTRAT PROF. STEFAN RADINGER:

- 17) Ha-7744/1962 Gewährung eines Subventionsvorschusses an den Sportklub Amateure, Steyr, zur Herstellung von Garderoberräumen am Sportplatz Rennbahn
- 18) Ha-5564/1962 Gewährung einer Subvention an die Trachtenkapelle Steyr zur Neuinstrumentierung

BERICHTERSTATTER STADTRAT ALFRED BAUMANN:

- 19) ÖAG-6065/1960 Übereignung einer städt. Grundfläche an die SPÖ-Freie Schule Kinderfreunde für den anlässlich des Baues der Ennstalbrücke in Anspruch genommenen Grund
- 20) ÖAG-1871/1963 Ankauf der Liegenschaft Steyr, Ennskai 27

BERICHTERSTATTER STADTRAT LUDWIG KUBANEK:

- 21) Ges-1886/1963 Klub der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz - Genehmigung zur Verwendung des Steyrer Stadtwappens bei den philatelistischen Veranstaltungen 1963/64
- 22) Spa-165/1961 Ergänzung des Verwaltungsausschusses der Sparkasse Steyr

BERICHTERSTATTER STADTRAT LEOPOLD PETERMAIR:

- 23) GHJ 1-4421/1962 Ankauf von Brennmaterial für den 2. Teil der Heizperiode 1962/63
- 24) GHJ 1-1284/1963 Ankauf eines Dienstwagens

BERICHTERSTATTER STADTRAT KARL GHERBETZ:

- 25) ÖAG-7155/1962 Verkauf verschiedener Grundstücke der KG. Steyr an Frau Dr. Martha Herbst, Steyr
- 26) ÖAG-1045/1963 Verkauf einer städt. Grundparzelle an Ing. Ernst Weidinger, Steyr

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Ich darf Sie zur heutigen Gemeinderatsitzung recht herzlich begrüßen. In die Tagesordnung eingehend, werden zu Protokollprüfern die Herren Gemeinderäte Wabitsch und Feuerhuber vorgeschlagen. Ich bitte Sie, diese Funktion zu übernehmen.

Entschuldigt sind die Herren Stadträte Petermair und Prof. Radinger sowie die Herren Gemeinderäte Moser, Ing. Schinko, Holzinger und Frühauf.

Zur Tagesordnung selbst bitte ich Herrn Vizebürgermeister Schanovsky um seinen Vortrag.

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER DIREKTOR HANS SCHANOVSKY:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Zum Abschluß der Jahresrechnung 1962 sind noch verschiedene Beschlüsse notwendig. Es ist das zunächst die Deckung des außerordentlichen Haushaltes 1962 und Zuführung an die Rücklagen.

Der Finanz- und Rechtsausschuß stellt Ihnen folgenden Antrag:

- 1) Buch-1782/1963

Deckung des außerordentlichen Haushaltes 1962 und Zuführung an die Rücklagen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Deckung des Abganges im außerordentlichen Haushalt 1962 ist im Sinne ihrer Bestimmung die Grunderwerberrücklage von S 7 000 000,- zu verwenden und bei VP ao 92-87 in Einnahme zu stellen. Weiters

wird als Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt der bei VP 95-72 veranschlagte Betrag von S 18 277 200, -- freigegeben und überplanmäßig S 3 675 102,44 bewilligt, wodurch die gesamte Zuführung S 21 952 302,44 beträgt.

Aus den verbleibenden Mehreinnahmen des ordentlichen Haushaltes sind der "Allgemeinen und Betriebsmittelrücklage" S 6 167 700, -- zuzuführen, welcher Betrag als außerplanmäßige Ausgabe bei VP 912-87 bewilligt wird.

Ich bitte Sie um Zustimmung zu diesem Antrag.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Es ist dies nicht der Fall, der Antrag ist somit angenommen.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER DIREKTOR HANS SCHANOVSKY:

Wir haben im Laufe des Jahres 1962 verschiedene Beschlüsse getätigt, die Überschreitungen gegenüber dem Voranschlag und dem Nachtragsvoranschlag ergeben haben. Die Überschreitungssummen teilen sich in 2 Abteilungen, in solche unter 50 000 Schilling und in solche über 50 000 Schilling.

Die Details über diese Überschreitungen wurden im Finanz- und Rechtsausschuß erläutert und es liegen Ihnen daher von dieser Stelle aus folgende Anträge vor:

2a) Buch-1782/1963

Nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen im Rechnungsjahr 1962 - im Einzelfall unter S 50 000, --.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die in der Anlage angeführten Überschreitungen von Ausgabenkrediten des Voranschlages (Nachtragsvoranschlages) 1962 von insgesamt S 788 500, -- werden genehmigt.

2b) Buch-1782/1963

Nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen im Rechnungsjahr 1962 - im Einzelfall über S 50 000, --.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die in der Anlage angeführten Überschreitungen von Ausgabekrediten des Voranschlages (Nachtragsvoranschlages) 1962 von insgesamt S 2 018 200, -- werden genehmigt.

Ich bitte, auch diesen Anträgen Ihre Zustimmung zu geben.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesen Anträgen das Wort? Es ist dies nicht der Fall und es sind somit auch diese Anträge angenommen.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER HANS SCHANOVSKY:

Der Kommandowagen der Feuerwehr ist am Boden zerstört. Die Reparaturkosten betragen schon derart viel, daß es sich nicht mehr lohnt, die Reparatur durchzuführen, sondern es günstiger ist, das Fahrzeug abzustoßen. Dafür aber soll der Ankauf eines Puch-Haflingers, Type 700, als neuer Feuerwehrkommandowagen getätigt werden.

Der Stadtsenat stellt Ihnen folgenden Antrag:

3) FW-591/1963

Ankauf eines Puch-Haflingers als
Feuerwehr-Kommandowagen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Anschaffung eines Feuerwehr-Kommandowagens, Marke Puch-Haflinger, Type 700 APF, zum Preise von S 69 800, -- bei der Firma Konrad Rosenbauer KG. in Linz wird zugestimmt. Zum genannten Zweck wird ein Betrag von

S 60 000, --

(Schilling sechzigtausend)

bei VP 716-93 oH freigegeben und eine überplanmäßige Ausgabe von

S 9 800, --

(Schilling neuntausendachthundert) bei derselben Haushaltsstelle bewilligt. Die Deckung für die überplanmäßige Ausgabe ist aus Rücklagen zu nehmen.

Ich bitte um die Genehmigung dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Stimmen Sie auch diesem Antrag zu? Es erhebt sich keine Gegenstimme. Der Antrag ist daher angenommen.

Der nächste Berichterstatter ist Kollege Vizebürgermeister Hochmayr!

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER JOSEF HOCHMAYR:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Für den Umbau des Hauses Stadtplatz 25 sollen die Mittel für das Jahr 1963 freigegeben werden. Es liegt ein Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses mit folgendem Wortlaut vor:

4) Bau 5-8558/1958

Freigabe von Mittel für den Neubau
des Hauses Steyr, Stadtplatz 25,
für das Jahr 1963.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Zwecke des Umbaus des Hauses Steyr, Stadtplatz 25, bzw. Ennskaai 28, wird für das Jahr 1963 der Betrag von

S 3 000 000, --

(Schilling drei Millionen)

bei VP 01-95 aoH freigegeben.

Die Auftragsvergaben haben durch den Stadtsenat zu erfolgen.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Findet dieser Antrag Ihre Zustimmung? Danke, es ist dies der Fall.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER JOSEF HOCHMAYR:

Beim vorgenannten Hause sollen die Gewichtsschlosserarbeiten zur Vergabe gelangen und es liegt folgender Antrag des Stadtsenates an den Gemeinderat vor:

5) Bau 5-8558/1958

Vergabe der Gewichtsschlosserarbeiten beim Neubau des Hauses Steyr, Stadtplatz 25.

Der Gemeinderat wolle beschließen: Zum Zwecke der Herstellung der Gewichtsschlosserarbeiten beim Bauvorhaben Steyr, Stadtplatz 25, wird der Betrag von

S 58 000, --

(Schilling fünfzigachttausend)

bei VP 01-95 aoH freigegeben.

Der Auftrag ist der Firma Scharfinginger zum Anbotpreis von S 57 713, 50 zu übertragen.

Ich darf Sie um die Annahme bitten.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Findet dieser Antrag Ihre Zu-

stimmung? Es erhebt sich keine Gegenstimme und er ist somit angenommen.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER JOSEF HOCHMAYR:

Ein weiterer Antrag des Stadtsenates liegt vor und betrifft:

6) Bau 2-1218/1963

Herstellung von Schichtenplänen für die Aufschließung der Stadtgebiete Hausleiten - Dornach - Gleink - Stein - Resthofgründe.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Zum Zwecke der Herstellung von Schichtenplänen für die Bebauung und Aufschließung der Stadtgebiete Hausleiten, Dornach, Gleink, Stein-Resthofgründe wird der Betrag von
S 63 100, --

(Schilling sechzigdreitausendeinhundert)

bei VP 600-52 oH freigegeben und ein weiterer Betrag von

S 26 900, --

(Schilling zwanzigsechstausendneuhundert)

bei derselben VP als überplanmäßige Ausgabe bewilligt. Die Deckung für die überplanmäßige Ausgabe ist durch Entnahme aus Rücklagen zu nehmen.

Der Auftrag ist der Firma Dipl. Ing. Hechenberger zum Anbotpreis von S 78 200, -- zu übertragen.

Ich darf Sie auch um die Annahme dieses Antrages bitten.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Danke, es ist dies der Fall.

Herr Kollege Enge bitte!

BERICHTERSTATTER STADTRAT FRANZ ENGE:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Vor einiger Zeit haben wir bei der Müllabfuhr die Umstellung auf Ringtonnen beschlossen. Diese Aktion soll nun fortgesetzt werden und es liegt Ihnen folgender Antrag des Stadtsenates vor:

7) ÖAG-Städt. Wihof-671/1962

Ankauf von Ringtonnen für die städtische Müllabfuhr.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Zwecke des Ankaufes von 1 300 Ringtonnen, Inhalt 90 l (Form "L"), bei der Firma Austria Email, Wien, zum Anbotpreis von S 297, 50 pro Tonne ab Werk Knittelfeld, wird der Betrag von

S 398 000, --

(Schilling dreihundertneunzigachttausend)

bei VP 714-91 oH freigegeben.

Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Geben Sie diesem Ankauf Ihre Zustimmung? Danke, es ist dies der Fall.

STADTRAT FRANZ ENGE:

Der zweite Antrag betrifft:

8) ÖAG-Städt. Wihof-1792/1963

Ankauf von Kaltasphalt für das Jahr 1963.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Zwecke des Ankaufes von Kaltasphalt (Bedarfsmenge für das Jahr 1963) durch den Städt. Wirtschaftshof wird der Betrag von

S 250 000, --

(Schilling zweihundertfünfzigtausend)

bei VP 727-55 oH freigegeben.

Die Lieferungen sind der Firma Österr. Vialit-GesmbH, Braunau, zu folgenden Preisen zu übertragen:

| | |
|-------------------|-------------|
| VIALIT U 60 | S 125, --/t |
| VIALIT U 60-SUPER | S 130, --/t |
| VIALIT U 70-SUPER | S 148, --/t |
| VIALIT VBE 60 | S 146, --/t |
| VIALIT VBE 70 | S 153, --/t |

Ich bitte auch hier um Ihre Zustimmung.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Es wünscht niemand das Wort und der Antrag ist somit angenommen.

STADTRAT FRANZ ENGE:

Der dritte Antrag befaßt sich mit dem Ankauf einer Straßenkehrmaschine. Wir haben den Ankauf dieser Maschine bereits beschlossen, aber im Beschlußjahr 1962 konnten nur 230 000 Schilling ausgegeben werden, sodaß für das heurige Jahr ein neuer Beschluß gefaßt werden muß.

Der diesbezügliche Antrag des Stadtsenates lautet:

9) ÖAG-Städt. Wihof-8266/1961

Ankauf einer Straßenkehrmaschine
- Neufreigabe des im Jahre 1962
nicht mehr verbrauchten Restbe-
trages.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Zum Zwecke des Ankaufes einer Straßenkehrmaschine, Type Schörling RZ, wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von

S 313 000, --

(Schilling dreihundertdreizehntausend) bei VP 727-991 oH bewilligt.

Die Deckung für diese Ausgabe ist durch Entnahme aus Rücklagen zu finden.

(Von dem mit Gemeinderatsbe-

schluß vom 19. 10. 1962, ÖAG-Städt. Wihof-8266/61, für das Rechnungsjahr 1962 zum Ankauf der Kehrmaschine freigegebenen Betrag von S 543 000, -- konnten im Jahre 1962 nur S 230 000, -- verbraucht werden, weswegen der Restbetrag für das Rechnungsjahr 1963 neu bewilligt werden muß).

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Es ist dies nicht der Fall und der Antrag ist angenommen.

STADTRAT FRANZ ENGE:

Eine Routineangelegenheit ist der Ankauf von Pflastersteinen für das Lager des Städtischen Wirtschaftshofes.

Der Antrag lautet:

10) ÖAG-Städt. Wihof-1060/1963

Ankauf von Pflastersteinen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Zwecke des bedarfsweisen Einkaufes von

a) Kleinsteinen zum Anbotpreis von S 307, --/t sowie

b) Randleistensteinen zum Anbotpreis von S 30, 74/lfm

bei der Firma Dipl. Arch. Albert Friepess, Steinindustrie Linz, wird der Betrag von

S 100 000, --

(Schilling einhunderttausend)

bei VP 727-55 oH freigegeben.

Ich bitte Sie um Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Erteilen Sie diesem Antrag Ihre Zustimmung? Danke es ist dies der Fall. Für Herrn Stadtrat Huemer bitte ich Herrn Gemeinderat Hochgatterer!

BERICHTERSTATTER GEMEINDERAT ANTON HOCHGATTERER für Stadtrat Alois Huemer: Sehr geehrter Gemeinderat!

Ich habe Ihnen 2 Anträge des Stadtsenates vorzutragen.

Der erste davon lautet:

11) Ha-7484/1961

Herabsetzung der Verzinsung für die Annuitäten eines an die Gasversorgungs-GesmbH Steyr gewährten Darlehens.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für das Darlehen an die Gasversorgungsges. mbH Steyr (derzeitiger Kapitalsrest S 2 985 076,75) wird für die Annuitäten ab 1. 1. 1963 die Verzinsung von 7 1/2 % auf 4 % gesenkt. Hinsichtlich der mit 3 1/2 % festgesetzten Tilgung tritt keine Änderung ein. Die Annuitätenzahlungen sind jeweils halbjährig im vorhinein zu entrichten.

Ich bitte um die Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Findet dieser Antrag Ihre Zustimmung? Danke, es ist dies der Fall.

GEMEINDERAT ANTON HOCHGATTERER:

Der zweite Antrag:

12) ÖAG 402/1953

ÖAG 2518/1956

Aussetzung des Kapitaldienstes für zwei an die Städt. Unternehmungen gewährte Darlehen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Das den Städt. Unternehmungen am 1. 3. 1960 gewährte Darlehen von S 150 000, -- zum Begleich einer Entschädigungsabgeltung in Sachen Brun-

nenschutzgebiet ist für das Jahr 1962 wie bisher tilgungs- und verzinsungsfrei zu stellen. Ab 1963 ist es jährlich mit S 10 000, -- zu tilgen, fällig jeweils am 30. 6. jedes Jahres.

Für ein weiteres Darlehen vom 2. 1. 1962 im Betrage von S 2 185 000, womit ein Teilaufwand aus dem Rückstellungsverfahren gegenüber dem Religionsfond betreffend das Brunnen-schutzgebiet gedeckt wurde, sind bis 31. 12. 1963 weder Tilgungen noch Zinsen zu entrichten.

Ich bitte um Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Dies ist nicht der Fall und der Antrag ist somit angenommen.

Der nächste Berichterstatter ist Herr Stadtrat Besendorfer!

BERICHTERSTATTET STADTRAT ALOIS BESENDORFER:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Ich habe Ihnen zwei Anträge des Stadtsenates zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der erste davon betrifft:

13) Ha-1568/1963

Gewährung eines Vorfinanzierungs-darlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung von Garagenbauten in der Ing. Kaplan-Straße (Resselstraße).

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wird zum Zwecke der Errichtung von Garagenbauten (12 Boxen) am Tabor (Kaplanstraße) ein Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von

S 172 000, --
(Schilling einhundertseibzigzweitau-
send)
bewilligt. Die näheren Darlehensbedin-
gungen werden später festgelegt
werden.

Der genannte Betrag wird hie-
mit bei VP 62-85 aoH freigegeben.

Ich ersuche um die Annahme
dieses Antrages.

(Um 16,15 Uhr erscheint Stadtrat
Alois Huemer)

Der zweite Antrag betrifft:
14) Ha-8174/1962

Festsetzung von Baukostenzu-
schüssen für Bauten der Gemein-
nützigen Wohnungsgesellschaft der
Stadt Steyr.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Die Verfügung des Bürgermei-
sters vom 27. 12. 1962 mit nachste-
hend angeführtem Inhalt wird nachträglich
genehmigt:

Im Sinne der vorgelegten Abrech-
nung der Wohnungsgesellschaft der
Stadt Steyr wird der vertraglich vorge-
sehene Baukostenzuschuß für die
UNREF-Gebäude am Tabor U I - IV
mit insgesamt S 546 616, 56 festge-
setzt.

Abzüglich der bereits 1960 und
1961 angewiesenen Beträge von
S 19 069, 50 (VP 62-90 a) verbleiben
zur Auszahlung S 527 547, 06

Weiters sind zu den
Wohnbauten für sozial-
bedürftige Familien, die
bereits bezogen oder in
Fertigstellung sind, fol-
gende Zuschüsse vorge-
sehen: Ennsleite XII S 476 000, --
Ennsleite XIV S 505 000, --
S 1 508 547, 06

Es wird daher bei VP 62-91 a/
1962 ein Betrag von S 1 493 000, --
freigegeben und eine

überplanmäßige Ausga-
be von S 15 500, --
bewilligt.

Ich ersuche auch um die Annahme
dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLIN-
GER:

Wünschen Sie zu diesen beiden
Anträgen das Wort? Es ist dies nicht
der Fall und die beiden Anträge sind
angenommen.

Ich bitte nun Herrn Kollegen
Schachinger!

BERICHTERSTATTER STADTRAT
EMIL SCHACHINGER:

Sehr geehrte Damen und Herren des
Gemeinderates!

Zur Freude aller und besonders
der Verkehrsteilnehmer konnte endlich
mit dem Durchbruch der Färbergasse
- Dukartstraße begonnen werden. Da
der Beginn dieser Durchbruchsarbeiten
ausgerechnet am 1. April festge-
legt war, waren verschiedene Witz-
bolde dieser Stadt der Meinung, es
würde sich um einen immer an diesem
Termin fälligen Aprilscherz handeln.
Nun, die Bevölkerung von Steyr hat es
nun zur Kenntnis genommen und gesen-
hen, daß diese Arbeiten rüstig vor-
wärts schreiten.

Der darauf bezughabende Antrag
des Stadtsenates, um dessen Annahme
ich Sie ersuche, und der gleichzeitig
der Schlußstrich unter ein Verfahren
ist, das die Stadtverwaltung durch 7
Jahre intensivst beschäftigt hat, lau-
tet:

15) ÖAG-2446/1956

Durchbruch Färbergasse; Enteig-
nungsverfahren Rosa Huber/Dipl.
Ing. Karl Flenkenthaller - Ge-
währung der Entschädigungslei-

stungen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Leistung der mit Enteignungsbescheid des Amtes der o. ö. Landesregierung vom 22. 1. 1963, Bau R - 1161/6 - 1962, festgesetzten Entschädigung an die Grundeigentümer Rosa Huber und Dipl. Ing. Karl Flenkenthaler wegen Inanspruchnahme verschiedener Parzelleanteile aus der Liegenschaft EZ 463 des Grundbuches der Kat. Gem. Steyr wird der Betrag von

S 1 150 700, --

(Schilling eine Million einhundertfünfzigtausendsiebenhundert) als außerplanmäßige Ausgabe bei VP 664 - 96 aOH bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus Rücklagen.

Ich bitte um die Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Also man kann sich auch auf Lostage nicht mehr verlassen. Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Es ist dies nicht der Fall und der Antrag ist somit angenommen.

STADTRAT EMIL SCHACHINGER:

Der 2. Antrag kommt vom Finanz- und Rechtsausschuß und lautet: 16) Bau 5-4607/1962

Bau 2-7050/1961

Wohnungs-AG Linz; Bauvorhaben Pfenkelberg - Münichholz - Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß Art. XI BON 1946.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß Artikel XI der BON 1946, LGBI. Nr. 9 und 10/1947, wird der Wohnungs-AG Linz die Baubewilligung zur Errichtung von 4 viergeschoßigen Wohnhausanlagen, 3 fünfgeschoßigen

Wohnhausanlagen sowie einer Reihengarage mit 18 Boxen auf den Grundstücken 416/25, 416/26 und 416/64 Kat. Gem. Hinterberg erteilt.

Die Festsetzung der nach den Bestimmungen der Bauordnung für die Stadt Steyr noch notwendigen Auflagen und Bedingungen obliegt dem Magistrat Steyr.

Gleichzeitig wird die Bewilligung zur Abteilung der Grundparzellen 416/25, 416/26 und 416/64 auf die neuen Bauplätze nach Maßgabe des künftigen Teilbebauungsplanes erteilt.

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Stimmen Sie auch diesem Antrag zu? Danke, es ist dies der Fall. Als nächsten Berichterstatter bitte ich anstatt des abwesenden Stadtrates Prof. Radinger Herrn Gemeinderat Kohout!

BERICHTERSTATTER GEMEINDERAT FRIEDRICH KOHOUT anstelle von Stadtrat Prof. Stefan Radinger: Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Ich habe Ihnen in Vertretung des Prof. Radinger zwei Anträge zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der erste davon kommt vom Stadtsenat und lautet:

17) Ha-7744/1962

Gewährung eines Subventionsvorschlusses an den Sportklub Amateure, Steyr, zur Herstellung von Garderobenräumen am Sportplatz Rennbahn.

Der Gemeinderat wolle beschließen: Dem Sportklub Amateure Steyr wird zur Herstellung von Garderobenräumen am Sportplatz eine Subvention

in Höhe von

S 150 000, --

(Schilling einhundertfünfzigtausend) bewilligt. Der genannte Betrag wird bei VP 54-50 oH freigegeben (Subventionen 1963 - 1967).

Ich bitte um die Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie das Wort hiezu? Dies ist nicht der Fall. Der Antrag ist somit angenommen.

GEMEINDERAT FRIEDRICH KOHOUT:

Der zweite Antrag kommt ebenfalls vom Stadtsenat und lautet:

18) Ha-5564/1962

Gewährung einer Subvention an die Trachtenkapelle Steyr zur Neuinstrumentierung.

Der Gemeinderat wolle beschließen: Dem Verein Trachtenkapelle Steyr wird zur Neuinstrumentierung eine Subvention in Höhe von

S 60 000, --

(Schilling sechzigtausend) bewilligt. Der genannte Betrag wird bei VP 329-50 oH freigegeben.

Für den Fall der Auflösung des Vereines werden die Instrumente Eigentum des Magistrates.

Ich bitte um die Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, es ist dies der Fall.

Herr Kollege Baumann bitte!

BERICHTERSTATTER STADTRAT ALFRED BAUMANN:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Ich bringe Ihnen 2 Anträge zur Verlesung und bitte Sie um die Annahme.

Der erste Antrag des Stadtsenates lautet:

19) ÖAG 6065/1960

Übereignung einer städtischen Grundfläche an die SPÖ - Freie Schule Kinderfreunde für den anläßlich des Baues der Ennstalbrücke in Anspruch genommenen Grund.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als Entschädigung für den anläßlich des Baues der Ennstalbrücke in Anspruch genommenen Grund der SPÖ - Freie Schule Kinderfreunde, Parzelle 1201/3, im Ausmaß von 1335 m², wird der Übereignung einer Grundfläche von 1 000 m² aus den städt. Liegenschaften EZ 1306 und 1283, Kat. Gem. Steyr (ehemalige Pötsch-Gründe) an die SPÖ - Freie Schule Kinderfreunde zugestimmt.

Gleichzeitig wird die Bürgermeisterverfügung vom 12. 10. 1962, womit als Vorgriff auf die Leistungen der Stadtgemeinde Steyr bereits der Betrag von S 100 000, -- ausbezahlt wurde, nachträglich genehmigt, wobei dieser Betrag im Hinblick auf die Naturalentschädigung rückzuerrechnen ist.

Weiters wird der Übernahme einer Fläche von 1 335 m² der Parzelle 1201/3 in das öffentliche Gut mit der Widmung als öffentliche Verkehrsfläche bzw. Grünfläche, zugestimmt.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Dies ist nicht der Fall und es ist daher auch dieser Antrag ange-

nommen.

STADTRAT ALFRED BAUMANN:

Der 2. Antrag lautet:

20) ÖAG-1871/1963

Ankauf der Liegenschaft Steyr, Ennskaï 27.

Antrag des Stadtsenates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Ankaufe eines Teiles der Liegenschaft EZ 33, Kat. Gem. Steyr, nämlich des Hintertraktes, Ennskaï 27 sowie des Mitteltraktes ab dem Vordergebäude Stadtplatz 23, von den Ehegatten Eduard und Rosa Gröger zum Preise von S 300 000, -- wird zugestimmt.

Die Festsetzung der näheren Bedingungen des Kaufvertrages bleibt der Magistratsdirektion vorbehalten.

Zur Durchführung des Kaufes wird der Betrag von S 330 000, -- (Kaufpreis einschließlich Abgaben) bei VP 92-91 aoH freigegeben.

Ich bitte um die Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Findet er Ihre Zustimmung? Danke, es ist dies der Fall. Ich bitte Herrn Kollegen Kubanek zum Wort!

BERICHTERSTATTER STADTRAT LUDWIG KUBANEK:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Dem Klub der Briefmarkensammler in Steyr-Münichholz soll für seine philatelistischen Veranstaltungen im Jahre 1963 und 1964 die Verwendung des Steyrer Stadtwappens genehmigt werden.

Der diesbezügliche Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses hat

folgenden Inhalt:

21) Ges-1886/1963

Klub der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz - Genehmigung zur Verwendung des Steyrer Stadtwappens bei den philatelistischen Veranstaltungen 1963/64.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß § 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr wird dem Klub der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz die jederzeit widerrufliche Bewilligung zur Verwendung des Wappens der Stadt Steyr im amtlichen Sonderstempel der Post- und Telegrafverwaltung sowie zur Ausstattung von philatelistischen Schmuckbriefen im Rahmen des Europäischen Jungsammlertreffens (13.-28. 7. 1963) in Steyr sowie bei der Briefmarkenausstellung "Steyrex 1964", die anlässlich des Jubiläums der Steyr-Werke im Frühjahr 1964 veranstaltet wird, erteilt.

Ich bitte Sie um die Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Es ist dies nicht der Fall.

Ich möchte nun Herrn Kollegen Schanovsky bitten, während des folgenden Tagesordnungspunktes die Sitzung zu verlassen. Es ist eine Auslegung der Aufsichtsbehörde, daß Mitglieder des Sparkassenausschusses über die gesprochen und beschlossen wird, nicht bei der Abstimmung und Diskussion dabei sein sollen, eine Auffassung, die allerdings von unseren Fachleuten und Juristen nicht geteilt wird. Bitte ich halte es aber für zweckmäßiger, hier die Meinung der Landesregierung gelten zu lassen.

(Bürgermeister-Stellvertreter Direk-

tor Schanovsky verläßt den Sitzungssaal.)

Bitte Herr Kollege Kubanek!

STADTRAT LUDWIG KUBANEK:

Bitte, diesen Antrag stellt Ihnen der Finanz- und Rechtsausschuß.

22) Spa-165/1961

Ergänzung des Verwaltungsausschusses der Sparkasse Steyr.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Ergänzung des Sparkassen-Verwaltungsausschusses werden von der Gemeinde Steyr folgende Personen entsendet:

- 1) Bürgermeisterstellvertreter Dir. Hans Schanovsky, Steyr, Schnal-lentorweg 2;
- 2) Friedrich Stahlschmidt, Steyr, Gablerstraße 64, kfm. Angestell-ter.

Ich bitte Sie um die Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Bitte für jene Herren, die nicht im Finanz- und Rechtsausschuß sind, sei bekanntgegeben, daß die erste Wahl, die wir vor kurzem durchgeführt haben, nicht die Wahl sondern die Bestellung des Herrn Vizebürgermeisters, mit den Satzungen nicht vereinbar war, weil der Anteil der Gemeindefunktionäre im Verwaltungsausschuß der Sparkasse damit überschritten wurde. Das ist mittlerweile durch den Rücktritt des Herrn Gemeinderates Wagner und die Bestellung des Herrn Stahlschmidt korrigiert worden.

Wünschen Sie dazu das Wort? Es ist dies nicht der Fall. Ich nehme also an, daß dieser Antrag Ihre Zustimmung findet und damit auch genehmigt ist.

Ich bitte Herrn Vizebürgermei-

ster zu benachrichtigen und zum Eintreten aufzufordern.

(Bürgermeister-Stellvertreter Direktor Schanovsky nimmt wieder seinen Platz ein).

Anstelle des dienstlich verhinderten Stadtrates Petermayr bitte ich Herrn Gemeinderat Wabitsch!

BERICHTERSTATTER GEMEINDE-RAT LUDWIG WABITSCH anstelle des abwesenden Stadtrates Peter-mair:

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich habe Ihnen einen Antrag zum Ankauf von Brennmaterial für die Heizperiode 1962/63 vorzutragen.

Der Antrag des Stadtsenates an den Gemeinderat lautet:

23) GHJ 1-4421/1962

Ankauf von Brennmaterial für den 2. Teil der Heizperiode 1962/63.

Der Gemeinderat wolle beschließen: Zum Zwecke der Anschaffung von Brennmaterialien (2. Teil der Heizperiode 1962/63) wird der Betrag von

S 350 000, --

(Schilling dreihundertfünfzigtausend) bei VPSN 2-31 freigegeben. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben:

- 1) 240 t Heizöl mittel
an die Fa. Minol, Steyr,
per Tonne S 810, -- lt.
Anbot vom 18. 1. 1963 S 194 400, --
- 2) 120 t Linzer Hütten-
koks, Brech I und II
an die Fa. Johann
Flenkenthaler, Steyr,
davon 80 t Fuhrbezug
zum Anbotpreis
per t S 799, 25

S 63 940, --

- und 40 t incl.
abtragen per
t S 943, -- S 37 720, -- S 101 660, --
- 3) 4 t poln. Steinkohle
an die Fa. Steyrer
Kohlenvertrieb zum
Anbotpreis von -
per t S 822, -- S 3 288, --
- 4) 11 t DDR-Braunkoh-
lenbriketts
an die Fa. Steyrer
Kohlenvertrieb zum
Anbotpreis von per
t S 753, -- lt. Be-
richt vom 13. 10.
1962 S 8 283, --
- 5) 10 rm Spreisselholz
an die Fa. Steyrer
Kohlenvertrieb zum
Anbotpreis von
S 160, -- S 1 600, --
- 6) 10 rm Scheiter, hart,
geschnitten
an die Fa. Steyrer
Kohlenvertrieb zum
Anbotpreis von S 270, --
incl. Zufuhr S 2 700, --
- 7) Für die laufenden Re-
paraturen an Heizstel-
len
und Vergabe dieser
Arbeiten nach Bedarf
an einschlägige Fir-
men sowie einschl.
einer Annahme für
Unvorhergesehenes S 38 069, --
S 350 000, --

Ich ersuche um die Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLIN-
GER:

Findet dieser Antrag Ihre Zu-
stimmung? Danke, dies ist der Fall.

GEMEINDERAT LUDWIG WABITSCH:
Der nächste Antrag betrifft:

24) GHJ 1-1284/1963

Ankauf eines Dienstwagens.

Antrag des Stadtsenates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Zum Zwecke des Ankaufes eines
Dienstwagens, Marke Steyr-Fiat 2300,
mit Zubehör und Autoradio zum Ge-
samtpreis von S 82 000, -- wird der
Betrag von

S 80 000, --

(Schilling achtzigtausend)
bei VP 00-92 freigegeben und eine
überplanmäßige Ausgabe von
S 2 000, --

(Schilling zweitausend)

bei derselben Haushaltsstelle bewil-
ligt. Die Deckung für die überplanmä-
ßige Ausgabe ist aus Rücklagen zu
nehmen.

Der PKW ist bei der Steyr-Daim-
ler-Puch AG anzukaufen.

Ich bitte um die Annahme.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLIN-
GER:

Wünschen Sie dazu das Wort?
Es ist dies nicht der Fall und ich darf
hiemit Ihre Zustimmung dazu anneh-
men.

Bitte Herr Stadtrat Gherbetz!

BERICHTERSTATTER STADTRAT
KARL GHERBETZ:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Ich habe Ihnen 2 Anträge des
Stadtrates vorzutragen.

Der erste betrifft den Ankauf
verschiedener Grundstücke und lau-
tet:

25) ÖAG-7155/1962

Verkauf verschiedener Grund-
stücke der KG Steyr an Frau Dr.
Martha Herbst, Steyr.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Dem Abverkauf der Restflächen

aus den städt. Liegenschaften EZ 1306 und 1283 Kat. Gem. Steyr (ehemalige Pötsch-Gründe) im Restausmaß von 576 m² an Frau Dr. Martha Herbst, Fachärztin, Steyr, Hessenplatz 4, zum Preise von S 200,-- je m² wird zugestimmt.

Die Käuferin ist verpflichtet, auf den erworbenen Grundstücken innerhalb von 3 Jahren nach Vertragsabschluß ein Wohnobjekt nach baubehördlich genehmigten Plänen zu errichten. Zur Sicherung dieser Verpflichtung behält sich die Stadtgemeinde Steyr an dem Kaufobjekt ein Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Rechtes vor.

Sämtliche mit dem Kaufe verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Festsetzung der weiteren Bedingungen des Kaufvertrages bleibt der Magistratsdirektion vorbehalten.

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie das Wort dazu? Es ist dies nicht der Fall.

STADTRAT KARL GHERBETZ:

Der zweite Antrag an den Gemeinderat lautet:

26) ÖAG-1045/1963

Verkauf einer städtischen Grundparzelle an Ing. Ernst Weidinger, Steyr.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verkaufe der städt. Grundparzelle 1863/6, EZ 1924, Kat. Gem. Steyr, im Ausmaß von 1 425 m² zum Preise von S 60,-- je m², demnach um S 85 500,--, an Ing. Ernst Weidinger, Baumeister in Steyr, wird zugestimmt.

Der Käufer hat auf dem Kaufobjekt innerhalb von 3 Jahren ein Wohnhaus nach baubehördlich genehmigten Plänen zu errichten. Zur Sicherung dieser Verpflichtung behält sich die Stadtgemeinde Steyr an dem Kaufobjekt ein Vor- und Wiederkaufsrecht vor. Sämtliche Kosten des Verkaufes einschließlich der anteilmäßigen Vermessungskosten sind vom Käufer zu tragen.

Die Festsetzung der übrigen Bedingungen des Kaufvertrages bleibt der Magistratsdirektion vorbehalten.

Auch hier bitte ich um die Annahme des Antrages.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Wünschen Sie zu diesem Antrag das Wort? Es ist dies nicht der Fall und es ist somit auch dieser Antrag angenommen.

Die Tagesordnung ist damit erschöpft.

Wie üblich, gebe ich Ihnen die Summe der zur Vergabe gelangenden Budgetmittel bekannt. Sie beträgt in der heutigen Sitzung 8 082 000 Schilling.

Damit ist die Sitzung zu Ende und ich schließe sie.

Ende der Sitzung: 17,37 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführer:

Ulrich Schwaninger
Di. Schwaninger

Josef Fellinger

Die Protokollprüfer:

Ulrich Schwaninger
Di. Schwaninger